

Negativlauf der DJK-Kegler setzt sich weiter fort

DJK Eichstätt verliert deutlich mit 1:7 MP gegen Aufsteiger FV Gerlenhofen

Eichstätt (rbm) Am siebten Spieltag in der Landesliga Süd empfangen die Herren 1 der DJK Eichstätt den Aufsteiger FV Gerlenhofen und mussten sich auch diesen deutlich mit 1:7 Mannschaftspunkte bei 3287:3455 Holz geschlagen geben. Am Start bekam es Kapitän Andreas Niefecker mit Mansour Archangee zu tun, begann solide bei drei Durchgängen von 144 Holz und entschied davon zwei für sich. Im letzten Abschnitt verlor er den Faden und musste sich somit bei 2:2 Satzpunkten durch die weniger erlegten Holz mit 552:589 geschlagen geben. Auf den Nebenbahnen lieferte sich Christian Spiegel gegen Jörg Klose ein hochklassig packendes Duell, welches der Domstädter im letzten Durchgang noch klar auf seine Seite zog und sich mit 2:2 SP bei überragenden 609:585 durchsetzte. Mit 1:1 MP und einem minimalen Rückstand von 13 Holz gingen im Mittelpaar Gerhard Fischer und Jürgen Frey gegen Marcelo Silva Lameira und Denis Hinke auf die Bahnen. Dass derzeit völlig der Wurm drinnen ist, zeigte sich in Folge in beiden Paarungen, was den Rot-Weißen ein Rätsel ist, da die Trainingsleistungen sich derzeit in den Spielen alles andere als widerspiegeln. Fischer erlebte einen rabenschwarzen Tag und wurde bereits nach Durchgang eins mit mageren 99 Holz durch Christian Buchner ersetzt. Buchner hielt stets mit seinem Gegner mit, musste sich in den folgenden Durchgängen, auch wenn immer knapp, geschlagen geben und sie hatten so im Zusammenschluss mit 0:4 SP bei 503:541 das Nachsehen. Frey begann ordentlich, führte zur Hälfte mit 2:0 Sätzen, ehe er in Folge immer mehr einbrach und doch noch mit 2:2 SP bei 531:548 verlor. Mit 1:3 MP und einem Minus von 68 Holz war für die Eichstätter Schlussachse mit Stefan Spiegel und Benjamin Heigl gegen Jan Ritlewski und Udo Bühler rechnerisch noch alles möglich. Aber wie soll es derzeit auch anders sein, beide Gäste erwischten, wie bereits die beiden Startspieler, einen Sahnetag und ließen die Hausherrn zu keiner Zeit entscheidend rankommen. Spiegel, der bisher eine herausragende Saison spielt, kam vom Start weg nicht ins Spiel, musste seinen Gegner mehr und mehr ziehen lassen und verlor klar und deutlich mit 0:4 SP bei für ihn mageren 522:582. Heigl gestaltete sein Duell vom Start bis zum Schluss spannend und gewann zwei der ersten drei Sätze, wobei der dritte Durchgang die Zuschauer durch das 163:162 verzückte. Im vierten Durchgang ging es hin und her, schlussendlich hatte Heigl knapp das Nachsehen und zog somit mit 2:2 SP bei guten 570:610 gegen den Tagesbesten den Kürzeren.